

hamburg: **pur**

MIT 16 SEITEN
ZEISE-PROGRAMM

SEPTEMBER 2025

das hamburg programm
kostenlos

PUR AKTION

**Exklusiv: 10 x 2
Karten für den Film
„Miroirs No. 3“ in
den Zeise Kinos
zu gewinnen**

HAMLET

von William Shakespeare
Regie: Frank Castorf
Ab 3/10/2025
SchauSpielHaus



**ESSEN+TRINKEN TESTSIEGER-FOOD-FESTIVAL
MUSIK HEAVEN CAN WAIT
THEATER ANYBODY HOME
FILM MIROIRS NO.3**



**Deutsches
SchauspielHaus
Hamburg**

SCHILLER

Euphoria

IN SURROUND SOUND

SZENE
HAMBURG

SCHILLERMUSIC.COM

TAZE

SUNSHINE
LIVE
ELECTRONIC MUSIC

15.05.2026 Barclays Arena

BEN ZUCKER

KÄMPFERHERZ
ARENATOUR
2026

20.02.2026 LKH Arena • 08.03.2026 Barclays Arena

semmel.de

Tickets: eventim

SEPTEMBER'25

Es ist an dieser Stelle schon häufiger geschrieben worden, aber wenn es doch wahr ist: Das Jahr rast! Wir sind im September! Und was steht im September traditionell im Hamburger Kulturkalender? Richtig, das Reeperbahn Festival. Einmal mehr sorgt Europas größtes Clubfestival dafür, dass St. Pauli zu einer riesigen Live-Bühne für ebenso große Namen wie spannende Newcomer wird (ab Seite 7).

Ein weiteres nennenswertes September-Event: das Testsieger-Food-Festival. Die besten Köchinnen und Köche der Stadt sorgen in der Ottenser Fabrik für kulinarischen Hochgenuss (Seite 4).

Was sonst noch im September los ist, steht natürlich auch in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen und Erleben! Erik Brandt-Höge



04

ESSEN+TRINKEN

04 TESTSIEGER-FOOD-FESTIVAL

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

TAG+NACHT

06 STUDIO 3 IN DER HAFENBÜHNE,

TITANIC: EINE IMMERSIVE REISE

07 REEPERBAHN FESTIVAL

FILM

09 MIROIRS NO. 3

THEATER

10 ANYBODY HOME

11 3 FRAGEN AN ... TESSA AUST

MUSIK

12 HEAVEN CAN WAIT

PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE
EVENTKALENDER DER STADT

ETC.

15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): Johanna Zobel, ExHub, Les Films du Losange, G2Baraniak



09



12

CONTRA PRÄSENTIERT:
**REVOLVER
HELD**

20
JAHRE TOUR

21.11.2025 HAMBURG
BARCLAYS ARENA

RIVER
CONCERTS

TICKETS UNTER EVENTIM.DE

REVOLVERHELD



STUDIO
3 LIVE



3 ABENDE
9 GIGS

19.09.2025 20:00 UHR
17.10.2025 20:00 UHR
21.11.2025 20:00 UHR

Termine für 2026 folgen

MEHR
INFOS
HIER



PIERDREI Hotel HafenCity
Am Sandtorkai 46
20457 Hamburg

Das Menü des Testsieger-Food-Festivals



Foto: Johanna Zobel

Im September findet zum ersten Mal das Testsieger-Food-Festival in der Fabrik statt. Was es an den Kochstationen der Testsieger zu essen geben wird, steht bereits fest

Beim Testsieger-Food-Festival am 13. September kochen Hamburgs Beste für genussbegeisterte Hamburgerinnen und Hamburger. Internationale Küche und einzigartige Gerichte können einen Abend lang beim Dine Around in der Fabrik in Ottensen verkostet werden. Gekocht werden die Gerichte von den Restaurants, die im Frühjahr bei der Genuss-Michel-Gala Testsieger in ihrer jeweiligen Kategorie wurden. Mit dabei sind: Alte Rader Schule, Cardamom, Casa di Roma, Der Player, Goldschätzchen, Grill Royal Hamburg, La Maison D'Avignon und Naya sowie der Newcomer des Jahres Juan sin Miedo und das Restaurant des

Jahres Jing Jing. Mit dem Line-up der teilnehmenden Restaurants steht nun auch das Menü des neuesten Genuss-Guide-Events. Auf diese Gerichte können sich Besucherinnen und Besucher freuen:

Erste Runde

- Glazed Cauliflower vom **Cardamom** (vegetarisch)
- Bouillabaisse vom **La Maison D'Avignon**
- Thailändischer Melonensalat mit gebrannter Melone mit Fetakäse, Yuzu-Dressing und Erdnüssen von **Der Player** (vegetarisch)
- Rindertatar mit Senfeis an Röstbrot von **Grill Royal Hamburg**
Vegetarische Alternative: Rote Bete/Gemüsetatar mit Brotchip
- Yum Tua Pu Salat von Sternbohnen mit Garnelen und Hühnerfleisch. Dazu

Dressing mit Chili, Limette und gerösteten Schalotten vom **Jing Jing**
Vegetarische Alternative: Salat ohne Garnelen und Hühnerfleisch

Zweite Runde

- Birria Taco aus Rinderbrust und Rinderbäckchen, in Chili-Marinade, Zwiebeln, Koriander und Limette vom **Juan sin Miedo**
Vegetarische Alternative: veganer Chorizo-Taco mit Chorizo aus Erbsen und Getreideprotein mit veganer Cashew-Creme
- 48 Stunden lang mariniertes Miso-Sellerie-Steak in einer Garlic-Emulsion neben eingelegten Kräutersaitlingen vom **Naya** (vegetarisch)
- Frische Paccheri-Pasta mit Kalbsragout vom **Casa di Roma**
- Pochierter Steinbutt mit Spinatcreme, Sauerteig, Kohlrabi, Beurre blanc und Krabbe vom **Goldschätzchen**
Vegetarische Alternative: Fermentierter Kohlrabi mit gebrannter Spinatcreme, Beurre blanc und Tonburi Kaviar

Dessert

- Warmer Birnencrumble mit fluffigem Vanilleespuma von der **Alten Rader Schule**
- Halawat al-Jibna (Süße Käseröllchen) und veganes Apfelbaklava von **Chickpeace**

Um 17 Uhr startet das erste Testsieger-Food-Festival in der Fabrik in Ottensen. Anschließend können Gäste vier Stunden lang an den verschiedenen Foodstationen in den Geschmack der einzigartigen Gerichte der Testsiegerinnen und Testsieger kommen. Zusätzlich gibt es ein vielseitiges Bühnenprogramm sowie Live-Musik.

13. September, ab 17 Uhr
Fabrik, Barnerstraße 36 (Ottensen)
Tickets: 159 Euro (inkl. Getränke)

Wir danken unseren Partnern:



„Einmal ALLES, bitte!“ feiert den Sommer mit zwei Podcast-Folgen

**Juan sin Miedo: Tacos, Leidenschaft
& Genuss-Michel 2025** (Ab sofort online)

Hamburg hat einen neuen kulinarischen Fixpunkt – Juan sin Miedo in Ottensen. Das Restaurant sorgt seit der Eröffnung für Aufsehen und wurde beim Genuss-Michel 2025 als „Bester Newcomer“ ausgezeichnet. In der aktuellen Folge sprechen Tanya und Kemal mit den

Inhabern Xavier Lopez und Miguel Zaldivar über ihre persönliche Gastro-Reise. Sie verraten, warum Tacos weit mehr sind als Streetfood, wie man mit Herz, Energie und Vertrauen ein Restaurant erfolgreich führt. Außerdem geht es um mutige Entscheidungen und die besondere Energie des Standorts Ottensen.



Foto: Julia Schumacher

**Nina Falco über
Tagesbar, Teamgeist
& Tradition**

(Ab 11. September online)

Eine weitere spannende Neugründung trägt die Handschrift von Nina Falco. Die junge Gastronomin aus einer bekannten Gastrofamilie hat mit ihrer Tagesbar eine der interessantesten neuen Adressen Hamburgs geschaffen. Im Podcast erzählt Nina von ihrem Weg in die Selbstständigkeit, von der Bedeutung ihrer Familie und vom besonderen Spirit, der ihre Arbeit ausmacht. Dabei gibt sie Einblicke, wie sie Tradition und Innovation erfolgreich verbindet.



Foto: Tagesbar

„Einmal alles, bitte!“
**Ein Podcast vom Genuss-Guide
Hamburg, in allen bekannten
Apps für Android-
und iOS-Nutzer
sowie auf
genussguide-
hamburg.com**



UNTERSTÜTZT VON



Ab 30. August

Im Handel oder
online unter
shop.szene-hamburg.com



ABGERECHNET
SO HELL STRAHLEN HAMBURG
NEUE GASTRO-LEUCHTFEUER

ANGEPACKT
START-UPS UND GROSSE PLAYER
DER BRANCHE IM PORTRÄT

AUFGETISCHT
KUCHEN-CHAMPIONS VERRATEN
IHRE TOP-REZEPTE

ABGEFEIERT
OPEN MOUTH FESTIVAL
GREIFT NACH DEN STERNEN



Foto: PIERDREI

Musik braucht Bühnen

Drei Abende, jeweils drei Künstler: Das Pierdrei Hotel in der HafenCity bietet Musikern am 19. September, 17. Oktober und 21. November im Rahmen einer neuen Konzertreihe eine besondere Bühne. Über 100 Bewerbungen aus ganz Deutschland sind bei dem Musikförderprogramm „Studio 3 in der Hafenbühne“ eingegangen. „Eine überwältigende Resonanz, die das große Potenzial junger Musiktalente zeigt“, sagt Stefan Pallasch, General Manager im Pierdrei Hotel. Welche Künstler an den Abenden auftreten, entschieden die Hamburg School of Music und das Event-Team des Pierdrei Hotels. Die Veranstaltungsreihe möchte Musikern eine Plattform geben: „Mit Studio 3 möchten wir Künstler:innen Raum geben, sich ohne Druck, aber mit voller Leidenschaft zu entfalten“, sagt Norbert Aust, Gesellschafter des Pierdrei Hotels und Inhaber des Schmidts Tivoli. Denn Musik brauche Bühnen „und unsere Hafenbühne ist eine ganz besondere: mitten im Herzen der HafenCity“, so Aust. Weitere Informationen zu den Künstlern folgen zeitnah. Aufgrund der Vielzahl an Bewerbungen steht schon jetzt fest, dass die Konzertreihe auch im kommenden Jahr stattfinden wird. (ar)

pierdrei-hotel.de/erleben/studio-3

Geschichte zum Greifen nah

Die Ausstellung „Titanic: Eine Immersive Reise“ hätte ursprünglich am 14. September enden sollen. Aufgrund der anhaltend großen Resonanz wird sie nun jedoch einmalig verlängert und bietet somit allen Interessierten noch bis Anfang November die Gelegenheit, in die intensive Geschichte des Passagierschiffes einzutauchen. In der Ausstellung wird das Schiffsunglück neu inszeniert und verbindet historische Dokumentation mit multimedialen Mitteln: Projektionen, detailgetreue Nachbauten und über 300 Fundstücke lassen die Geschichte des Ozeandampfers und seines Untergangs lebendig werden. Auch die Schwesterschiffe, das Rettungsschiff Carpathia sowie die Route des Eisbergs sind Teil des interaktiven Erlebnisses. Beim Eintritt erhalten Besucherinnen und Besucher eine Bordkarte, mit der sie die komplette Reise von der Abfahrt bis zum Untergang nachvollziehen können. Auf ihrem Rundgang erkunden sie verschiedene Bereiche des Schiffs – von originalgetreu gestalteten Räumen über interaktive Stationen bis hin zu einem virtuellen Tauchgang zum Wrack. So eröffnet sich ein vielschichtiger Blick auf eines der bekanntesten Ereignisse der Schifffahrtsgeschichte und lädt dazu ein, sich auf eine intensive Zeitreise zu begeben. Text: Maire-Luisa Nielsen

titanic-experience.com



Foto: ExHub



Foto: Florian Trykowski

Reeperbahn Festival

Das Reeperbahn Festival findet 2025 bereits zum 20. Mal statt. Vom 17. bis 20. September werden rund 45.000 Besuchende erwartet, um unter dem Motto „Imagine Togetherness“ gemeinsam genreübergreifend zu feiern. Beim Reeperbahn Festival (RBF) verwandelt sich St. Pauli in ein riesiges Live-Show-Areal. In insgesamt 65 Spielstätten werden rund 800 unterschiedliche Programmpunkte in den Bereichen Konzerte, Lesungen, Panels und Talks geboten. Mit dabei sind große Namen – und natürlich jede Menge spannender Newcomer. Zu den Highlights des diesjährigen Reeperbahn Festivals zählen etwa die Auftritte von MØ, Everything Everything, Chloe Moriondo, WizTheMC oder Esther Graf. Erneut Teil des viertägigen St.-Pauli-Spektakels: die Verleihung des „Anchor – Reeperbahn Festival International Music Award“. Seit 2016 erhalten den international renommierten Preis aufstrebende Musikerinnen und Musiker. Davon profitieren die Talente ebenso wie die Musikwirtschaft. Für die Künstlerinnen und Künstler ist es ein Karrieresprungbrett, für Labels und Veranstaltende eine Orientierungshilfe bei der Frage, wer und was gerade im Kommen ist. In der Jury dieses Mal: Tayla Parx, Suzi Quatro, Laurie Anderson, Bazzazian und Max Giesinger. Die möglichen Preisträger: Clara Rose, Carpetman, Mei Semones, RIP Magic, Soft Loft und Sorvina. Neben den zahlreichen Live-Shows findet die Reeperbahn Festival Conference statt, bei der sich circa 300 nationale und internationale Speaker in etwa 100 Sitzungen den zentralen Fragen einer Branche im Wandel widmen. Gesprochen wird unter anderem über Nachhaltigkeit, Diversität, Streaming, Sync und strukturelle Gerechtigkeit. Ziel neben der Verdeutlichung aktueller Herausforderungen ist eine Schaffung von Perspektiven auf Verantwortung, Wandel und Zusammenarbeit. Zudem finden die Partnerkonferenzen re:publica zu den Themen KI, Big Tech Regulierung bis Deep Fake, Technologieentwicklung, Digitalpolitik und Digitalkultur und aktuelle politische Entwicklungen im Schmidt Theater sowie die Afro Futuristic Convention der Organisation FUTURE FEMALE AFRICA zu Themen rund um Empowerment von Frauen und Mädchen im Schmidtchen statt. Text: Christina Herdin

17.–20.9.; reperbahnfestival.com

THALIA GOES OPEN AIR

THEATER. MUSIK. GESPRÄCHE. ZUKUNFT.
♥ Gerhart-Hauptmann-Platz, Eintritt frei
12. bis 19. September

Wir feiern den Neustart und erobern den Gerhart-Hauptmann-Platz! Das Thalia Theater öffnet sich gemeinsam mit zahlreichen Partner*innen für alle, die Lust auf Kunst, Austausch und neue Perspektiven haben. Ein Festival-Ort unter freiem Himmel – mit Konzerten, Lesungen, Diskussionen, One-to-One-Begegnungen, Workshops, überraschenden Theatermomenten und gastronomischen Angeboten. Das vollständige Programm unter [→ thalia-theater.de/open-air](http://thalia-theater.de/open-air)



ESSEN+TRINKEN

TESTSIEGER

FOOD-FESTIVAL

Genuss GUIDE

TESTSIEGER

2025/2026

DINE AROUND – EINMALIGE GERICHTE, DRINKS & DJ

JUAN SIN MIEDO

JING JING

CASA DI ROMA

GRILL ROYAL HAMBURG

CARDAMOM

NAYA

DER PLAYER

LA MAISON D'AVIGNON

ALTE RADER SCHULE

GOLDSCHÄTZCHEN

MODERATION: ANKE HARNACK

Stufe 1

129 Euro

AUSVERKAUFT

kontingent

Stufe 2

139 Euro

AUSVERKAUFT

kontingent

Stufe 3

159 Euro

Tickets:

Wir danken unseren Partnern

HaspaJoker

MAGNUS

hvv switch

RATSHERRN

BACKENSHOLZ

Hamburger Wochenblatt

BON BON

Weinlager



Hamburg

GEMEINSAM
ROCKEN WIR
HAMBURG!

Auf 106,8 UKW

www.rockantenne.hamburg

Radio an!

MIROIRS NO. 3

Schicksalhafte Begeg- nung

Petzolds mediokrer
Abschluss seiner
Naturgeistertrilogie

Regisseur Christian Petzold gehört zu den ganz großen Regisseuren des Landes – allerspätstens seit er 2012 mit seinem fantastischen Drama „Barbara“ mit Nina Hoss und Ronald

salhafte Begegnung zweier Frauen: Da ist zum einen Laura (zum sechsten Mal in einem Petzold-Film zu sehen: Paula Beer), die mit ihrem Freund zu einem Job ins Berliner Umland fährt, aber die ganze Zeit schon missmutig schlechte Stimmung verbreitet und wieder zurück nach Berlin möchte. Ihr Freund fährt sie dann zum Bahnhof, wobei sie einen Unfall haben: Ihr Freund stirbt, Laura überlebt fast unverletzt. Gefunden wird sie von der anderen Frau, Betty (Barbara Auer), die sie dann bei sich aufnimmt. Und man ahnt schnell, dass Laura für sie eine Lücke füllt für einen Menschen, den sie verloren hat. Das Problem ist nur: Viele Handlungen, viele Motivationen, viele Emotionen versteht man nicht – und dieses Unverständnis trägt man den ganzen Film lang mit sich herum. Das fängt bei einem unrealistischen Beinahe-Unfall an, bei dem Laura und ihr Freund (die eher wirken wie entfernte Bekannte) fast Betty umfahren. Man begreift aber auch nicht

Zum 6. Mal
in einem Film
von Christian
Petzold
zu sehen:
Paula Beer

Foto: Les Films du Losange



hamburg:pur Aktion!

Für die Premiere von „Miroirs No. 3“ (mit Christian Petzold und Barbara Auer) am 17.9., 20.30 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 2 x 10 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „Miroirs“ an verlosung@szene-hamburg.com; Einsendeschluss: 13.9.

Zehrfeld ganz Kinodeutschland begeistert hat (und unter anderem den Goldenen Bären der Berlinale gewann). Allerdings, das sollte man an dieser Stelle auch mal festhalten: Petzold hat schon auch eine sehr eigene Filmsprache, die nicht unbedingt alle Menschen anspricht. Er driftet in seinen Geschichten gerne mal ins Geisterhafte ab, lässt Spiritualität und Schicksal miteinander verschmelzen, und insbesondere dann, wenn diese Teile dann mit der Realität in Bezug gesetzt werden, muss man schon der Typ sein, um das Ganze „glauben“ zu können. Und genau dieser Clash ist es, den man ihm bei seinem neuen Film „Miroirs No. 3“ nicht so ganz abnimmt. Es geht darin um die schick-

Lauras völliges Fehlen von Trauer um ihren toten Freund. Man versteht nicht das merkwürdige Familienkonstrukt von Betty und ihrem Mann und Sohn, und auch nicht Lauras merkwürdiges Verhalten, als sie herausfindet, dass sie von Betty als eine Art Ersatztochter auserkoren wurde. Die bisherigen Kritiken zum Film waren sehr überschwänglich, aber anschließend können wir uns dem irgendwie nicht so ganz. Text: Daniel Schieferdecker

Regie: Christian Petzold. Mit: Paula Beer, Barbara Auer, Enno Trebs, Matthias Brandt. 86 Min. Ab 18.9.

★★★★★

In „Anybody Home“ erstmals auf der Bühne des Jungen Schauspielhauses: die Ensemble-Neuzugänge Victoria Kraft und Silvio Kretschmer



Fotos: Axel Martens

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Jubiläumsspielzeit eröffnet mit einer Uraufführung

Intendant Klaus Schumacher inszeniert mit „Anybody Home“ ein eigenes Stück über eine Familie, die an den digitalen Medien zerbricht

Vor zwanzig Jahren holte der damalige Intendant Friedrich Schirmer Kinder- und Jugendtheater als neue Sparte ans Schauspielhaus. Von Anfang bis heute dabei: Klaus Schumacher als künstlerischer Leiter sowie Hermann Book und Christine Ochsenhofer im Ensemble. Das besteht konstant aus sechs Spielern und Spielerinnen, die vier anderen, jüngeren wechseln unregelmäßig alle zwei bis vier Jahre. Auch in der nächsten Saison gibt es wieder neue Gesichter: Victoria Kraft, ausgebildet am Mozarteum in Salzburg, tritt ihr Erstengagement an; der Schweizer Silvio Kretschmer wechselt nach einigen Jahren Berufserfahrung nach Hamburg. An der Uraufführung zum Spielzeitstart sind alle sechs beteiligt, ergänzt um Komponist Jan-S. Beyer, der seine Musik live spielt. Für ein jugendliches Publikum ab 14 Jahre schrieben Klaus Schumacher und die Dramaturgin Stanislava Jević das Eröffnungs-

stück der Jubiläumsspielzeit: „Anybody Home“ ist ein Kammerspiel über eine Familie, in der die Bindungen zueinander verloren gehen. Der Vater, ein evangelischer Pastor, predigt online weltweit und scheint seinen Followern näher zu sein als den eigenen Kindern; als Kriegsreporterin kümmert sich die Mutter mehr um das Elend in der Welt denn um die Bedürfnisse ihrer Familie. Entsprechende Vorwürfe muss sie sich von ihrem zwölfjährigen Sohn Mateo und den Zwillingen Alina und Serafina anhören. Die beiden Schwestern stehen kurz vor ihrem 18. Geburtstag; und diese Feier gibt Anlass zu einer Generalabrechnung mit den Eltern. Wann hat die schleichende Entfremdung begonnen? Mit der Pandemie, als virtuelle Kontakte zunehmend wichtiger wurden? Oder schon viel früher mit der stetigen Handy-Verführung? „Jugendliche verbringen durchschnittlich acht bis zehn Stunden täglich online“, erläutert Klaus Schumacher die Motivation, dieses Stück zu schreiben. Was eine „smartphonebasierte Kindheit“ anrichten kann, ist in einem Bestseller wie „Generation Angst“ von Jonathan Haidt nachzulesen: Internet und soziale Medien ersetzen für viele (junge) Menschen längst persönliche Kontakte und reale Begegnungen – mit fatalen Folgen wie Depression und einem deutlichen Anstieg an Anorexie, Süchten und Schizophrenie. Wie traurig es aber ist, wenn sich eine sympathische Familie nach und nach verliert, kann Theater auf eine viel sinnlichere und wirkungsvollere Art vermitteln. Dabei schaut ihr das Publikum im zweistöckigen Heim zu: Katrin Plötzky hat ein Bühnenhaus entworfen, das während der gesamten Vorstellung von allen Seiten bespiel- und einsehbar ist. „Es geht immer um Austausch“, so Schumacher, der sein Haus als Mehrgenerationentheater versteht, mit einem Angebot für ein Publikum zwischen Vorschul- und Erwachsenenalter.

Eine Bilanz nach zwanzig Jahren? „Wie im Fußball, haben wir viele Talente entdeckt und ausgebildet!“ Das gilt sowohl fürs Schauspiel als auch für die Regie. Renato Schuch, Thorsten Hierse und Julia Nachtmann spielten ihre ersten Rollen nach der Ausbildung am Jungen Schauspielhaus, bevor sie eine beachtliche Karriere starteten. Eine frühe Chance zu inszenieren bekamen beispielsweise Alexander Riemenschneider und Clara Weyde, die heute ein Theater beziehungsweise eine Schauspielabteilung leiten. Der „Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares“ und drei „Faust“-Auszeichnungen in sechs Jahren gehören ebenfalls zur 20-jährigen Erfolgsgeschichte des Jungen Schauspielhauses. Die wird gewürdigt: mit einer Feier im Juni 2026.

Text: Dagmar Ellen Fischer

„Anybody Home“, Junges Schauspielhaus, 20.9. (Uraufführung), 23.–25.9. und weitere Termine

3 FRAGEN AN...



Foto: Julia Schwendner

Tessa Aust

Geschäftsführerin der Schmidts Tivoli GmbH/
Vorsitzende des
Hamburger
Theater e. V.

Übernahm 2017 die Geschäftsführung der Schmidts Tivoli GmbH von ihrem Vater Norbert Aust

Frau Aust, Sie kennen die Hamburger Theaterlandschaft aus verschiedenen Perspektiven. Hat sie sich nach dem Einbruch durch die Pandemie vollkommen erholt?

Tessa Aust: Ja, ich würde sagen, die Pandemie spielt keine Rolle mehr. Die Menschen gehen wieder selbstverständlich ins Theater. Gerade nach der Pandemie zeigte sich, welchen Stellenwert die Theater in Hamburg haben. Das Bedürfnis nach kulturellem Austausch und Gemeinschaft hat noch an Bedeutung gewonnen.

Die Theaternacht wird vom Hamburger Theater e. V. organisiert. In diesem Jahr nehmen 33 Häuser teil, weniger als in den Jahren zuvor. Nimmt das Interesse ab?

Die Zahl schwankt seit Jahren zwischen 30 und 40, meist aus praktischen Gründen wie Umbauten oder Premierenvorbereitungen. Von sinkendem Interesse kann keine Rede sein – im Gegenteil: Die Identifikation mit der Theaternacht, dem „Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares“ und dem Theater Hamburg e. V. allgemein ist in den letzten Jahren gestiegen. Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit ist der erfolgreiche Relaunch einer gemeinsamen Website im Frühjahr 2025: theater-hamburg.org bündelt alle Spielpläne, bietet Hintergrundinformationen und ermöglicht, Tickets direkt zu buchen – ein echtes Gemein-

schaftsprojekt und ein Mehrwert für alle, die sich über die Theater in Hamburg informieren möchten.

Was ist neu oder anders in diesem Jahr – gibt es Theater, die erstmals dabei sind?

In diesem Jahr haben wir das Mobilitätsangebot erstmals erweitert: Mit dem Theaternacht-Ticket kann man nicht nur die HVV-Shuttlebusse mit überarbeiteter Route nutzen, sondern auch kostenlos mit StadtRAD oder E-Scootern von Lime zwischen den Spielorten wechseln – flexibel und nachhaltig. Auch inhaltlich gibt es spannende Neuerungen, denn gleich drei Häuser sind neu dabei: Das Centralkomitee bringt mit einer Late-Night-Comedy frische Impulse. Das Kindertheater Galli spielt erstmals im Theater Haus im Park in Bergedorf – ein neuer Stadtteil auf der Theaternacht-Karte. Und besonders freut mich die Teilnahme der Minotauros Kompanie – ein inklusives Profi-Theaterprojekt, das künstlerisch anspruchsvolle Produktionen mit Schauspieler*innen mit und ohne Behinderung auf die Bühne bringt – ein starkes Zeichen für Vielfalt und Teilhabe. Aber auch bei uns am Schmidt feiern wir eine Premiere: Zum ersten Mal beteiligen wir uns am Familienprogramm und zeigen Highlights aus unseren Kindermusicals – ein schöner Einstieg für die Jüngsten.

Interview: Dagmar Ellen Fischer

Theaternacht Hamburg, 13.9.

28.9. – 16.11.2025

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

DUBBELT HÖLLT BETER | VON ERICH KÄSTNER
BÜHNENFASSUNG VON HANNA MÜLLER



Foto: Sinje Hascheider | Design: Spektral3000

STUDIO
ohnsorg



Jetzt auch mit eigenen
Stücken: Chorleiter
Jan-Christof Scheibe und
Heaven Can Wait

Foto: G2Baraniak

HEAVEN CAN WAIT

Aufbauende Lebens- bejahung

Die Hamburger Ü70-Sängerinnen und -Sänger sind seit mehr als zwölf Jahren ein echter Publikumsmagnet. Ihr Programm aus vornehmlich gecoverten Hits erweitern sie nun mit eigenen Stücken. Ein Gespräch mit Chorleiter Jan-Christof Scheibe

Jan-Christof, vor rund einem Jahr hat Heaven Can Wait nach neuen Mitgliedern gesucht – mit Erfolg?
Jan-Christof Scheibe: Es ist tatsächlich so, dass wir zweimal im Jahr ein Casting machen und uns neue Bewerber:innen anschauen, so auch im vergangenen Jahr. Erst kürzlich haben wir wieder neue Talente gefunden, die jetzt fester Bestandteil des Chores sind.

Neu sind auch Teile eures Programms. Zum ersten Mal bringt ihr selbst komponierte und getextete Stücke auf die Bühne. Die Themen sind welche, die man aus der gängigen Pop-Landschaft eher nicht kennt ...
... weil uns aufgefallen ist, dass es in der Popmusik keine Songs gibt, die sich mit den Themen von älteren Leuten beschäftigen. Dabei können diese Themen wahnsinnig berührend sein – wie man unter anderem in dem Kinodokumentarfilm „Wir leben jetzt“ über unseren Chor gemerkt hat, wo unsere „Oldies“ in den Interviews sehr authentisch und ehrlich sind. Diesen Themenbereich wollten wir mit den neuen, selbst komponierten Songs bespielen, auf eine verspielte, humorvolle Art und Weise. Wir nehmen uns da auch nicht immer so unfassbar ernst.

Kannst du ein Beispiel nennen?
Zum Beispiel geht es in einem unserer eigenen

Songs darum, dass eine ältere Dame in einen Bus steigt und von einem jüngeren Mann immer so angeguckt wird, dass sie denkt: „Der flirtet mit mir!“ Irgendwann kommt er zu ihr rüber – und bietet ihr seinen Sitzplatz an. Im Song wird selbstironisch davon erzählt, wie es ist, wenn man sein wahres Alter mal nicht so richtig wahrhaben möchte.

Stammen die Texte mehr von den Chormitgliedern oder von dir?
Innerhalb unserer Heaven Can Wait Akademie gibt es einen Schreibkurs, in dem ein paar Songs und Ideen entstanden sind. Die anderen habe ich geschrieben und mir dafür einfach vieles bei den Chormitgliedern und ihrer herrlichen Art, mit dem Alter umzugehen, abgeguckt. Es ging darum, dieses Lebensbejahende, das der Chor per se schon ausdrückt, zu vermitteln und zu vermengen mit dem ein oder anderen aufbauenden Text, wenn das Alter dann vielleicht doch mal zwickt.

Du hast mal gesagt, dass wenn ihr etwas in euer Programm aufnehmt, es jeden im Publikum sofort emotionalisieren können muss. Bisher bezog sich das auf Hits von anderen. Habt ihr bei der Arbeit an eigenen Songs auch schnell gedacht: „Alles klar, das wird richtig gut ankommen!“
Ehrlicherweise schon. Als wir die Songs zum ersten Mal live getestet haben, haben wir auch ein super Feedback bekommen. Das hat uns sehr bestätigt. Es ist natürlich leicht, Menschen mit Songs zu emotionalisieren, die sie schon lange kennen und bei denen sie sich zum Beispiel an ihren ersten Kuss erinnern. Deswegen werden ja auch so viele Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihrem Publikum alt. Unser Chor singt die eigenen Lieder aber mit solch einer Überzeugung und Freude, dass der Funke direkt überspringt. Wir wollen damit auch nicht unser Erfolgskonzept verlassen, das Singen von jungen Cover-Songs, aber eben ein paar neue Themen dazu nehmen.

Ein Heaven Can Wait-Album mit dem Titel „Das Leben ist jetzt!“ mit ausschließlich eigenen Stücken erscheint am 6. September ...
... und das ganz bewusst als CD. Unser Publikum ist alterstechnisch sehr durchmischt, da sind bestimmt auch viele dabei, die noch einen CD-Spieler besitzen. Und bevor wir unsere Songs auf Spotify und ähnlichen Plattformen anbieten, wollen wir die Leute erst mal dazu bringen, sich die CD zu kaufen. Ein paar Songs werden wir pre-releasen bei Spotify, aber eben nicht alle.

Eigener Film, eigenes Album – was kommt als Nächstes? Schon was in Planung?
Wir freuen uns immer über Neues und sind dafür grundsätzlich offen. Aber die CD ist schon ein großer Schritt, mit dem wir vielleicht auch Leute erreichen, die uns vorher noch nicht kannten. Wir versuchen einfach weiter, generationenübergreifend Menschen zu begeistern. Das war, ist und bleibt unser übergeordnetes Ziel.

Interview: Erik Brandt-Höge

6.9., Stadtpark Open Air, 19.30 Uhr
(mit Sitz- und Tanzmöglichkeiten)

06.09.25 – Stadtpark Open Air HEAVEN CAN WAIT CHOR	05.10.25 – Nochtspeicher ANDREW CUSHIN	18.10.25 – Docks TOM HENGST
06.09.25 – Mojo Club SAINT MOTEL	06.10.25 – Nochtspeicher NEWDAD	18.10.25 – Mojo Club CLOUDY JUNE
07.09.25 – Grosse Freiheit 36 TRENTMØLLER	07.10.25 – Hebebühne KIDS RETURN	21.10.25 – Mojo Club BLACK COUNTRY, NEW ROAD
07.09.25 – BETTY (headCRASH) WARLORD COLOSSUS	07.10.25 – Turmzimmer JUNO MAMBA + EDAPOLLO	21.10.25 – Markthalle ORBIT CULTURE
10.09.25 – Inseipark Arena LAUREN SPENCER-SMITH	08.10.25 – Nochtwache MARCOCA	22.10.25 – Nochtspeicher WILL VARLEY
12.09.25 – Logo SCENE QUEEN	08.10.25 – BETTY (headCRASH) THE HAPPY FITS	22.10.25 – Laeiszhalle ASAF AVIDAN
13.09.25 – KENT Club ALLAN RAYMAN	08.10.25 – Gruenspan RAMIREZ	22.10.25 – Logo DODHEIMSGARD & WINTERFYLLETH
22.09.25 – Jazz Café (Mojo Club) AKA KELZZ	08.10.25 – Turmzimmer SL	22.10.25 – BETTY (headCRASH) DEAD POSEY
24.09.25 – CCH, Saal 1 DIANA KRALL	10.10.25 – Grosse Freiheit 36 KOLJA GOLDSTEIN	23.10.25 – Nochtwache FLO NAEGELI
25.09.25 – Gruenspan BUZZCOCKS	10.10.25 – Docks FLO	23.10.25 – KENT Club CARL VERHEYEN
25.09.25 – Logo NIGHT VERSES	11.10.25 – KENT Club CHRIS JAMES	23.10.25 – Mojo Club THE BRAND NEW HEAVIES
25.09.25 – Grosse Freiheit 36 WONHO	11.10.25 – Grosse Freiheit 36 JESSIE MURPH	24.10.25 – Laeiszhalle AL DI MEOLA
26.09.25 – KENT Club GRENTPEREZ	11.10.25 – Uebel & Gefährlich STVW	24.10.25 – KENT Club JOYA MARLEEN
27.09.25 – Mojo Club GILSONS	13.10.25 – CCH, Saal 1 BRIT FLOYD	24.10.25 – Nochtwache WALKING ON RIVERS
27.09.25 – Fabrik THE KILKENNYS	13.10.25 – Knust THE SOAPGIRLS	24.10.25 – Georg Elser Halle LIL TRACY
28.09.25 – KENT Club BETTER LOVERS	13.10.25 – Bahnhof Pauli NXDIA	24.10.25 – Fabrik THE RED CLAY STRAYS
01.10.25 – Knust DER WEG EINER FREIHEIT	14.10.25 – Nochtspeicher CHINCHILLA	25.10.25 – Grosse Freiheit 36 KYBBA
03.10.25 – Turmzimmer CONFETTI	15.10.25 – Fabrik JORDAN PRINCE	27.10.25 – Uebel & Gefährlich NEMO
05.10.25 – Molotow THE DEAR HUNTER	16.10.25 – Sporthalle LOYLE CARNER	29.10.25 – KENT Club GOLDFORD
	16.–18.10.25 – Laeiszhalle HERMAN VAN VEEN	29.10.25 – Gruenspan CITIZEN SOLDIER
	17.10.25 – Bahnhof Pauli H.E.A.T	

PROGRAMM SEPTEMBER

01Mo

Film
Abaton-Kino
19.30 Das deutsche Volk, Hamburger
Premiere m. Gast
Savoy Filmtheater
20.15 Film Club: A Clockwork Orange (OV)

Kunstverein in Hamburg
On the Origins of the 21st
Century or the Fall
of Communism as Seen in
Gay Pornography
13.09.2025 – 11.01.2026
kunstverein.de kvh

02Di

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
18.15 Wilma will mehr
Theater
First Stage Theater Hamburg FAME
- Das Musical 19:00

Literatur
Mohamed Amjahid, Alles nur
Einzelfälle?, Lesung
Uebel & Gefährlich
19:30

03Mi

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
21.15 Scream (OV)
Metropolis Kino
17.00 Juno

Sonstige
Best of Poetry Slam Kampnagel
19:30

04Do

Film
B-Movie
20.00 Verfilmte Stadt: Berlin,
Kurzfilmprogramm, m. Einführung
Metropolis Kino
17.00 Frühstück bei Tiffany
21.15 Juno (OV)

Musik
Alessi Rose Docks 20:00
Prinz Pi Grosse Freiheit 36 20:00

Sonstige
Käse & Wein Afterwork
Cruise Anleger St. Pauli Landungsbrücken
(Brücke 1) 18:30

05Fr

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
16.00 The Life of Chuck

Musik
The Lemonheads Molotow 19:00

Literatur
Michel Abdollahi, Es ist unser Land,
Buchpremiere Centraalkomitee 20:00

Rundgänge
Großmarkt, Führung Großmarkt
Hamburg 06:00

06Sa

Film
Metropolis Kino
19.00 Alma's Rainbow
21.15 Candyman (OV)

Musik
Saint Motel Mojo Club 20:00
Heaven Can Wait Chor Stadtpark
Hamburg (Freilichtbühne) 19:30

Märkte/Feste
Street Food Festival Landhaus Walter
Downtown Bluesclub 12:00
Lange Nacht der Literatur 14:00

07So

Film
Abaton-Kino
11.00 Kosmos Runge, m. Gast
Metropolis Kino
17.00 Walk Don't Walk, m. Gast
21.15 Taxi Driver (OmU)

Theater
Altonaer Theater The Black Rider,
Musiktheater 19:00
Schmidts TIVOLI CAVEMAN 19:00

Märkte/Feste
Street Food Festival Landhaus Walter
Downtown Bluesclub 12:00
Hamburg zeigt Kunst Open
Air Überseeboulevard 10:30

08Mo

Film
Metropolis Kino
21.15 Do the Right Thing (OV), m. Gast

Theater
First Stage Theater Hamburg FAME
- Das Musical 19:00

09Di

Film
B-Movie
20.00 Durchgangsland, m. Gast
Metropolis Kino
17.00 Manhattan (OV), m. Gast

Sonstige
Three Minute Thesis Wettbewerb
Halle424 18:30

10Mi

Film
MAGAZIN Filmkunsttheater
18.00 Vermiglio

Metropolis Kino
19.00 The Crucible (OV)

11Do

Film
Lichtmess-Kino
20.00 Copia 71 (OmU)
MAGAZIN Filmkunsttheater
16.00 Lilly und die Kängurus
18.15 Was ist die Liebe wert - Materialists

Musik
Go-Jo Molotow 19:00

Theater
Ernst Deutsch Theater Dantons Tod
19:30

12Fr

Film
Metropolis Kino
17.00 Katzgraben, m. Einführung
19.00 Wake in Fright (OV), m. Einführung
Savoy Filmtheater
22.00 Sneak Preview (OV)

Theater
monsun theater Das Märchen von der
grünen Schlange und der schönen Lillie 20:30

Nachtleben
Molotow (Top Ten Bar) 35 Jahre
Molotow Anniversary Party mit VJ Wasted
19:00

Märkte/Feste
Thalia Goes Open Air Gerhart-Haupt-
mann-Platz 19:00

13Sa

genau deine party! i
hamburgs 40up abknecht
sa. 13. sept.'25
club
40up
genau deine party!
party + club sounds
electr. funk, soul & disco
house pop rock
www.club40up.com

Film
Metropolis Kino
17.00 Alma's Rainbow (OV)
19.00 Una madre (OmU), Eröffnung m.
Gästen
Savoy Filmtheater
12.30 Wicked (OV)

Musik
Max Herre & Joy Denalane Stadtpark
Hamburg (Freilichtbühne) 20:00

Theater
Hamburger Sprechwerk The Vagina
Monologues 21:30

Theaternacht
Hamburg
13. September
2025
theater-hamburg.org TH

Nachtleben
Markthalle Return of the Living Dead
23:00
Treffpunkt: Schmidt Theater Karaoke
Bus 22:45

Märkte/Feste
Off the Radar Beat Boutique 19:30

Sonstige
Daheim, Fabi Rommel Friedrich-Ebert-
Halle 20:00

14So

Film
B-Movie
17.30 Grenzpunkt Beton & Striche ziehen,
m. Gast
Metropolis Kino
17.00 Er tanzte das Leben, m. Gästen

Märkte/Feste
Thalia Goes Open Air Gerhart-Haupt-
mann-Platz 12:00

15Mo

Film
Abaton-Kino
19.30 Die Möllner Briefe, Hamburger
Premiere
Metropolis Kino
18.30 Confidenza (OV)

Musik
Jazeek Sporthalle Hamburg 20:00

16Di

Film
Metropolis Kino
17.00 Una madre (OmU)
20.45 Taxi Driver (OmU)

Theater
Inselpark Arena Saturday Night Fever
- Das Kult-Musical 19:00

Literatur
Ocean Young, Der Kaiser der Freude,
Lesung Ralf-Liebermann-Studio 19:30

17Mi

Film
Metropolis Kino
17.00 Dein unbekannter Bruder, m.
Einführung

Theater
Schmidt Theater Der 50-Dollar-Diktator
19:30

18Do

Film
Abaton-Kino
19.00 Primitive Diversity, m. Gast
Lichtmess-Kino
20.00 Dreaming Dogs (OmU)
Metropolis Kino
19.30 Filme von Elliott Deshusses, m. Gast

Theater
First Stage Theater Hamburg FAME
- Das Musical 19:00

Märkte/Feste
Hamburg Artists Art Market Kraftwerk
Bille (Kesselhalle) 18:00

19Fr

Musik
Montez Barclays Arena 19:45

Theater
Altonaer Theater The Black Rider,
Musiktheater 19:30

Märkte/Feste
Binnenalster Filmfest Jungfernstieg
20:15

20Sa

Film
Abaton-Kino
17.00 Exhuma

Märkte/Feste
Flohmarkt der Kulturen Heiligengeist-
feld 11:00
Harbour Front Literaturfestival ver-
schiedene Spielstätten in Hamburg 10:00

21So

Film
Metropolis Kino
15.00 Sex Education, Kurzfilmprogramm,
m. Einführung

Märkte/Feste
Kunsthandwerkermarkt Gut Karlshöhe
11:00

22Mo

Film
Savoy Filmtheater
19.00 Movies meet Music: Barry Lyndon
(OV)

Musik
Drake Barclays Arena 20:00

23Di

Film
B-Movie
20.00 Bewegungen eines nahen Bergs
Metropolis Kino
21.15 Candyman (OV)

24Mi

Film
Metropolis Kino
19.15 Anna und Oma, m. Gästen

Musik
Darcı KENT Club 20:00

Literatur
Marc-Uwe Kling, Elon & Jeff on Mars,
Lesung Elbphilharmonie (Großer Saal)
20:00

25Do

Film
Lichtmess-Kino
20.00 Agent of Happiness (OmU)

Literatur
Caroline Wahl, Die Assistentin,
Lesung Uebel & Gefährlich 20:00

Märkte/Feste
Filmfest verschiedene Spielstätten in
Hamburg

26Fr

Musik
Parkway Drive Barclays Arena 18:00

Nachtleben
Molotow Coming of Age! (Gen-Z Party)
23:00

27Sa

Film
Savoy Filmtheater
11.30 Knit & Stitch: Vier Hochzeiten und
ein Todesfall (OV)

Musik
Die Hamburger Goldkehl-
chen Barclays Arena 20:00

Literatur
Martin Suter, Wat und Liebe,
Buchpremiere Thalia Theater 20:00

Sonstige
Reeperbahn Royale, Comedy
Nacht Schmidt Theater 23:59

28So

Film
Savoy Filmtheater
19.00 Film Club: Der Herr der Ringe: Die
Rückkehr des Königs (OV)

Literatur
Michel Friedman, Mensch!
Liebeserklärung eines verzweifelten
Demokraten, Lesung Laeiszhalle
(Kleiner Saal) 19:30

29Mo

Film
Abaton-Kino
19.00 Solidarity

Musik
OneRepublic Barclays Arena 19:00

Theater
First Stage Theater Hamburg FAME
- Das Musical 19:00

30Di

Märkte/Feste
TINCON Museum der Arbeit 10:00

IMPRESSUM

Verlag
VKM Verlagskontor
für Medieninhalte GmbH
Gaußstraße 190c
22765 Hamburg
Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer
Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement
E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele
E-Mail:
verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung
Erik Brandt-Höge (ebh)
erik.brandt-hoege@
szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe
Dagmar Ellen Fischer, Christina
Herdin, Maire-Luisa Nielsen, Anna
Reclam (ar), Daniel Schieferdecker

Layout
Tanja Deutschländer
grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen
Kumst Medien Vermarktungs-
gesellschaft mbH
Verantwortlich: Tanya Kumst,
Mathias Forkel
Anzeigen-Disposition:
Lars Heitmann
Tel. 040/524 72 26 80
www.kumst-media.de

Vertrieb
vertrieb@vkfmi.de
Logistik: Cult Promotion,
Tel. 040/380 37 630
Vertrieb@cultpromotion.com

Druck
Dierichs Druck+Media
Verwaltungsgesellschaft mbH
Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur
auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Redaktions- und Anzeigenschluss
der Oktober-Ausgabe ist
der 15. September.
Der Nachdruck von Fotos, Texten
und Anzeigen, auch auszugsweise,
bedarf der ausdrücklichen Geneh-
migung des Verlags.
Bei Verlosungen ist der Rechtsweg
ausgeschlossen. Alle Veranstaltungs-
angaben sind ohne Gewähr.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht die Meinung
der Redaktion wieder.

PROMOTION

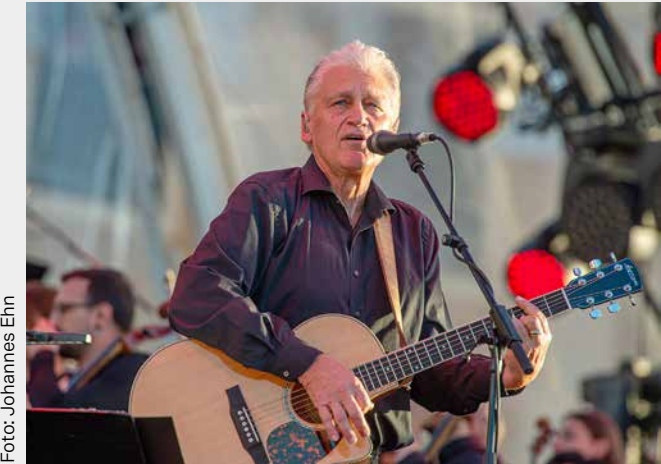


Foto: Johannes Ehn

Rainhard Fendrich
45 Jahre Live

2025 markiert ein besonderes
Jahr für Rainhard Fendrich:
70. Geburtstag, 45 Jahre
Bühne und eine große Jubi-
läumstournee. Am Sonntag,
den 2. November gastiert der
Austropop-Star in der Hambur-
ger Laeiszhalle. Das Publikum

erwartet ein Konzert mit neuen Liedern und bekannten Klassikern wie „Ma-
cho Macho“, „Tango Korrupti“, „Es lebe der Sport“ oder „Weus'd a Herz hast
wia a Bergwerk“. Fendrich versteht sich selbst nicht als Legende, sondern als
Liedermacher – ein Künstler, der auf eine lange Karriere zurückblickt und seine
Lieder nach wie vor mit unverstellter Freude live präsentiert. Mit klaren Tex-
ten und präzisem Blick auf das Wesentliche bleibt er ein unverwechselbarer
Beobachter seiner Zeit.

fendrich.at



Foto: The English Theatre of Hamburg

The Invisible Hand
By Ayad Akhtars

Ein amerikanischer Banker
wird in Pakistan von Terro-
risten entführt – verwech-
selt mit seinem Chef, ist er
für Lösegeldverhandlungen wertlos. Niemand wird kommen, um ihn zu retten.
Sein einziger Ausweg: zehn Millionen Dollar aufzubringen, indem er sein Finanz-
wissen einsetzt und die Märkte manipuliert. Ayad Akhtars Stück „The Invisible
Hand“ verbindet packendes Drama mit hochaktuellen Fragen zu Kapitalismus,
Macht und globaler Politik. Der Pulitzer-Preisträger zeigt in einem spannungs-
geladenen Szenario, wie weit Menschen im Kampf ums Überleben gehen – und
wie unsichtbare ökonomische Kräfte unser Leben bestimmen. Ein intensives
Theatererlebnis, das es ab dem 8. September im English Theatre of Hamburg
zu sehen gibt, das nachwirkt und die Frage stellt: Sind wir Gefangene eines
Systems, das wir selbst geschaffen haben?

eth-hamburg.de

Sara von Rein hat sich und ihrer Familie den Traum vom Haus im Grünen erfüllt und ist seit 2003 Haspa-Kundin.

Meine Bank heißt Große Freiheit willkommen.

Meine Bank heißt Haspa.

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse